

Der Rhein / Le Rhin

Eine politische Landschaft
zwischen Deutschland
und Frankreich 1815 bis heute /
Un espace partagé entre la France
et l'Allemagne de 1815 à nos jours

herausgegeben von / édité par
Hélène Miard-Delacroix, Guido Thiemeyer

14

Geschichte

SR des Deutsch-Französischen Historikerkomitees

Franz Steiner Verlag

Hélène Miard-Delacroix / Guido Thiemeyer (Hg.)

Der Rhein / Le Rhin

Eine politische Landschaft zwischen Deutschland und
Frankreich 1815 bis heute / Un espace partagé entre la
France et l'Allemagne de 1815 à nos jours

SCHRIFTENREIHE DES DEUTSCH-FRANZÖSISCHEN HISTORIKERKOMITEES – BAND 14

DIE HERAUSGEBER

Hélène Miard-Delacroix ist Professorin für Zeitgeschichte und Landeskunde Deutschlands an der Universität Paris-Sorbonne. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der Geschichte der Bundesrepublik und der deutsch-französischen Beziehungen seit dem Zweiten Weltkrieg.

Guido Thiemeyer ist Professor für Neuere Geschichte an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. Er lehrt und forscht zur Geschichte der Europäischen Integration und den deutsch-französischen Beziehungen im 19. und 20. Jahrhundert.

Der Rhein ist vieles: Eine Wasserstraße, die seit der Antike eine wichtige Rolle für die europäische Transport-Infrastruktur spielte, eine Grenze, an der verschiedene politische Räume aufeinander stießen, ein Kulturraum, der sich wiederum von anderen Kulturräumen in Europa und der Welt unterscheidet. Die europäische Rhein-Historiographie war im 19. und frühen 20. Jahrhundert stark von einem nationalen Blickwinkel geprägt. Lucien Febvre leitete in der Mitte der 1930er Jahre einen Paradigmenwechsel ein und veränderte die Wahrnehmung von einem „Deutschen Strom“ oder einer französischen „Frontière Naturelle“ hin zu einem „Europäischen Fluss“. Auch die Verknüpfung mit dem Begriff „Europa“ ist jedoch nicht unproblematisch. In ihren Beiträgen untersuchen die Autorinnen und Autoren daher die vielfältigen politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Beziehungen innerhalb des vom Fluss geprägten Raumes. Dabei steht der Rhein-Raum selbst im Mittelpunkt, nationale oder europäische Motive werden aber als bedeutende Einflusskräfte wahrgenommen und in ein Gesamtbild eingegliedert. Der Rhein erscheint damit nicht mehr als deutsch-französischer oder europäischer Raum, sondern als Region mit eigenen, hybriden, zum Teil zuwider laufenden Strukturen und Prozessen.

MIT BEITRÄGEN VON

Stéphanie Kaproth, François Walter, Nils Bennemann, Peter Friedemann, Jean-François Eck, Kathrin Trieloff, Stefan Goch, Brigitte Braun, Luc Jeanvoine, Sylvain Schirmann, Martial Libera, Anne Marie Corbin, Claudia Hiepel, Fabrice Gireaud, Rainer Hudemann

2018

260 Seiten

€ 49,-

978-3-515-12113-2 KARTONIERT

978-3-515-12114-9 E-BOOK



Franz Steiner
Verlag

Hier bestellen:
www.steiner-verlag.de